

Starkes Abflauen der Influenza

Krankheitsfälle fallen von 800 auf 400 herab.

Alle öffentlichen Schulen sowie die Kirchenschulen, Geschäftscolleges u. Sonntagsschulen waren auf Order des Gesundheitsrates geschlossen.

In Omaha hat sich die Situation bedeutend gebessert, indem sich die Zahl der Krankheitsfälle von 800 auf 400 herabgemindert hat.

In einer Verammlung des Rates wurde beschlossen, dass die Besuchsbeschränkungen im Kampf gegen die spanische Influenza herangezogen werden und plant man dadurch einen dringenden Bedürfnis abzuhelfen.

Zu der Office der Wasserkommission ist die Anflutungs auch eingezogen, denn sechs junge Damen wurden als krank gemeldet.

Folgende Personen sind unter anderem der Epidemie erlegen: Max von Kantschizhewicz, 4426 Süd 36. Straße; Raymond Bernard, 4401 Süd 20. Straße; James Saunders, 2922 Ohio Str.; James Miroslawic, 2524 Süd 12. Straße; Victor S. White, im Hospital; C. A. Karpell, Hospital; Clement S. Mortenson, 6125 Nord 24. Straße; Lena Schöler, 1812 Süd 12. Str.; Elude Dahorn, 4532 Süd 15. Str.; John Mikol, 2123 Douglas Str.; Mrs. Sylvia Ripper, 4914 North 27. Str.

Einbrecher stehlen eine Geldspinde

Einbrecher brachen letzte Nacht in die Office der Coca Cola Bottling Co., 1432 nördl. 18. Straße ein. Sie hoben das kleine Geldspindel durch das Fenster, brachten es nach dem Hineinsetzen an 24. und Burt, und sprengen es. Darin fanden sie einen \$100 Liberty Bond, \$90 in Kriegsparmarken, die sie mitnahmen. Auch die Geschäftsbücher, sowie die Bücher haben sie mitgenommen, doch wurden dieselben heute an der 32. und Burtstraße gefunden. Die Geschäftsbücher sind bis jetzt noch nicht entdeckt. Es ist weit gekommen, wenn Einbrecher schon schwere Geldspinden stehlen.

Kauft Kriegsparmarken! Es ist das beste Sommergeschäft, das gemacht werden kann.

Auch Türkei am Vorabend der Uebergabe

London, 10. Okt.—Es wird heute darauf verwiesen, daß die Resignation des türkischen Ministeriums von tiefer Bedeutung sei. „Es ist anzunehmen“, fährt der Bericht fort, „daß Konstantinopel nicht unterließ, Berlin davon im Voraus zu benachrichtigen, und nur zu klar, daß Berlin, um die Wichtigkeit der türkischen Resignation abzuschwächen, und einem Separatfrieden vorzubeugen, selbst den Frieden eingeleiteten Schritte tat.“ Man erwartet die Uebergabe der Türkei binnen 48 Stunden. Türkische Truppen sind in der asiatischen Türkei auf der Flucht, ebenso in Mazedonien.

Der Wirwar im inneren Rußlands

Stockholm, 10. Okt.—Eine hier eingetroffene Depesche besagt, daß in die amerikanische Bottschaft in Moskau eingebrochen und mehrere Dokumente gestohlen wurden.

Weitere hier eingetroffene Meldungen besagen, daß die Deutschen jene Teile Rußlands verlassen, die sie den Bolschewiki überantwortet haben. Sie nehmen alles von Wert mit sich.

Labuivostok, 10. Okt.—Dr. Cirja, vom tschechisch-slowakischen Nationalkomitee, bittet wieder um Hilfe für die tschechisch-slowakischen Truppen an der Wolga Front im Europäischen Rußland. Nach seiner Darstellung würde ein Ausbleiben dieser Hilfe alles bisher Erreichte und Gelingen ernsthaft in Frage stellen. Die Truppen leiden körperlich infolge mangelnder Nahrung und Kleidung.

Neuer Unterbefehlshaber.

Basel, 10. Okt.—Kapitän Vollein, so hört man hier, ist zum Unterbefehlshaber im Landwehr-Departement der deutschen Flotte ernannt worden.

Omaha Athletic Club.

E. A. Parker, Leiter des Omaha Athletic Club, berichtet, daß er gegenwärtig mit Aufnahmeforschungen zur Mitgliedschaft befaßt ist. Eine große Anzahl junger Männer, die im wehrpflichtigen Alter sind, warten, bis sie ihre Militärkarte erhalten, und wenn sie in eine der Verzugsklassen kommen, so befehlen sie sich, Mitglied des Clubs zu werden.

Krankenschwestern für Militär-lager.

Das hiesige, Kapitel des Roten Kreuzes ist angewiesen, Krankenschwestern für die verschiedenen Anmelde-lager zu senden, da solche jetzt in starker Nachfrage stehen. Frauen und Mädchen, die Kenntnis von der Krankenpflege haben, sind gesucht und finden sofort Anstellung.

Columbus Parade und Feier.

Der 426. Jahrestag der Entdeckung Amerikas wird in Omaha in größerem Maße gefeiert werden, als je zuvor. Die italienischen Gesellschaften in der Stadt haben große Vorbereitungen getroffen, die Feier so würdevoll wie möglich zu gestalten. Eine große Parade findet statt, wobei auch schon geschmückte Schauwagen zur Verwendung kommen werden. Sämtliche Staatsbeamte, die County- und Stadtbehörden nebst Polizei werden im Zug vertreten sein. Gouverneur Neville wird mit seinem Stabe eine Division anführen. Mayor Smith hat die Bürger der Stadt aufgefordert, zum Gelingen des Festes und der großen Parade das Mögliche zu tun.

Die Columbus Feier findet dieses Jahr größere Beachtung in allen Teilen des Landes, als je zuvor. Hoffentlich haben wir am Sonntag schönes Wetter, denn ein schöner Tag gehört zum Erfolge.

Mayor Smith hat eine Proklamation erlassen, worin er zur Teilnahme an der Columbusfeier auffordert und ersucht die Bürger, nicht allein an der Parade teilzunehmen, sondern auch der Versammlung am Courthouse beizuwohnen.

Ex-Gouverneur Dawes gestorben.

James W. Dawes von Crete, Neb., früher Gouverneur von Nebraska, ist im Alter von 73 Jahren im St. Marys Hospital in Milwaukee gestorben. Die Beerdigung fand am Donnerstag in Milwaukee statt. Herr Dawes wurde zu Connelville, Ohio, im Jahre 1845 geboren. Er kam im Jahre 1871 nach Crete, wo er ein Kaufmanns-Geschäft eröffnete. Später nahm er den Beruf als Advokat auf und wurde als Mitglied der Konvention-Konvention im Jahre 1875 erwählt. Als Vorfänger des republikanischen Staatskomitees vertrat er den Staat Nebraska in der Republikanischen Nationalkonvention in Chicago im Jahre 1880. Im Jahre 1882 wurde Dawes zum Gouverneur von Nebraska erwählt und zum zweiten Termin wieder erwählt.

Kein Mensch weiß wie viel ich gelitten, sagt Frau Elsmann

Gesundheit war elend für zehn lange Jahre.—Tanlac endet die Leiden.

Eine andere wunderbare Indofizierung für Tanlac, welches von Tausenden von Leuten durchwegs in diesem Landesteil gelesen werden wird, wurde von Frau William Elsmann vor 1112 Nord Straße, kürzlich gegeben.

„Ich befand mich für zehn Jahre in sehr schlechtem Zustande“, sagte Frau Elsmann, „und war so weit gekommen, daß ich zu Zeiten für Tage keine Arbeit verrichten konnte. Mein Magen war so außer Ordnung, daß ich furchtbar an Verdauungsbeschwerden litt. Das Gas in meinem Magen verursachte mir solche Schmerzen, daß ich kaum Ruhe finden konnte. Ich getraute oftmals nicht, mich hinzulegen, weil ich befürchtete, mein Herz würde zu schlagen aufhören und gar manche Nacht stieg ich aus dem Bett und lief den Fußboden auf und ab. Meine Nerven waren gereizt und ich wurde von Schwindelanfällen ergriffen, bei welchen alles um mich her schwarz zu werden schien. Ich war sehr schwach, hatte viel Kopfschmerzen auszusprechen und niemand weiß, wie sehr ich gelitten.“

Die ersten Nähmaschinen.

Die Nähmaschine ist wohl die Maschine, die auf der Erde die weitest verbreitete gefunden hat. Selbst in ganz entlegenen Orten im Innern Afrikas, Australiens ist sie bereits anzutreffen.

Wie mit vielen anderen Erfindungen ging es auch zunächst mit der Nähmaschine nur langsam vorwärts. Das älteste Patent auf eine Kettenstichmaschine erhielt im Juli 1790 ein gewisser Thomas Saint, ein Franzose. Der erste, der eine wirklich brauchbare Maschine herstellte, war der Schneider Thimonnier aus St. Etienne in Frankreich. Wegen der Experimente, die dieser Schneider machte, um die Handarbeit abzulösen, galt er in seiner Heimat als völlig übergeschnappt. Bei einem Arbeitersaufstande drangen die über die Herabdrängung der Handarbeit empöerten Arbeiter in die Werkstätten des Erfinders ein und zerstörten sämtliche Maschinen. Dem Erfinder erging es dann lange Zeit sehr schlecht, und im Jahre 1857 ist er in seiner Vaterstadt St. Etienne im Armenhause gestorben.

Heute ist die Nähmaschine auf dem Erdkreis in vielen Millionen Exemplaren verbreitet; sie ist nicht nur eine willige Helferin der Hausfrau, sondern sie hat auch ganz neue und weitverzweigte Industrien hervorgerufen.

Die Handarbeit ist immer das feste Glied der Kette.

Das recht ernsthafte Streben ist ein halbes Erreichen.

„Absolute Musik“.

Amerika verdankt in seiner Musik-Kultur gewiss europäischen Meistern viel und mag sich noch weiterhin nach diesen Vorbildern vervollkommen. Auf dem Gebiet musikalischer Instrumente aber hat es manches entschieden originelle hervorgebracht und strebt beständig nach Verbesserungen und Neuschöpfungen. Etliche solcher Instrumente sind Amerika ureigentümlich, und es ist niemals ein Seitenstück derselben in Europa hergestellt worden.

Zu den neuesten dieser rein amerikanischen Musik-Instrumente gehört eines, von dem man sagen kann, daß es auf einem durchaus neuen Prinzip in der Musik beruht. Seine Kritiker nennen es „absolute Musik“.

Es wird dabei die Elektrizität benutzt, um Seiten in Schwingung zu versetzen; und das Ergebnis ist, wie berichtet wird, stets absolute Reinheit des Tones, wie sie noch auf keine andere Weise erzielt worden ist. Jede Seite, welche einer Note entspricht, hat einen Magnet hinter sich; und wenn eine Taste hinabgedrückt wird, so pulsiert ein elektrischer Strom durch den Magnet und bringt die Seite zum Schwingen, ohne irgendwelche Berührung physischer Art. Der schönste synthetische oder Orchester-Ton wird herbeigeholt; unter freier Schwingung gibt eine Seite alle möglichen „Ober-töne“ von der größten Klangfülle und Reinheit, ohne Störung durch das Geräusch einströmender Luft in Orgelpfeifen, das Säuseln der Seiten im Klavier oder das Schnarren des Bogens auf der Geige.

Man spielt das Instrument wie das Klavier oder die Orgel, aber, wie gesagt, nur durch elektrische Wirkung auf die Seite. Der Spieler hat die volle Kontrolle über die Quantität und die Qualität des Tones. So lange die Taste hinabgedrückt ist, pulsiert der Strom im Magnet weiter, und die von ihm hervorgerufene Seite gibt einen Ton, der beliebig lang gezogen werden kann. Das ist noch nicht alles. Jedem Augenblick kann die Stärke des in den Magneten pulserenden Stroms gesteigert werden; darnach schwingt und klingt allemal die Seite vor dem Magneten, und es läßt sich eine schier unendliche Mannigfaltigkeit von Ton-Qualitäten ohne irgendwelche direkte Berührung hervorbringen. So man hat Wirkungen erzielt, welche bisher in der gewöhnlichen Musik unbekannt waren! Eine mächtige Konfession wie Donner-schläge mag in wunderbarer Weise und klare Töne übergehen, abwechselnd schnell und langsam und dahinstehen, bis sie süßen Flötenklängen, leise singendem Wasser oder fernem harmonischen Glöckchengläuten gleich. Selbst die komplizierteste Wagner- oder Chopin-Musik sollte sich durch ein solches „absolutes“ Instrument zu ungeahnt vollkommenem Ausdruck bringen lassen.

Interessant ist noch, daß das elektrische Werk sich auch mit einem gewöhnlichen Piano-Deck vereinigen läßt und sich dann derselben Seite gleichzeitig zwei Töne entlocken lassen, ein elektrischer Orgelton und ein Klavier-ton.

Dieses Instrument ist jedenfalls ein höchst würdiges Seitenstück des amerikanischen „Player Piano“ und modern im weitestgehenden Sinne des Wortes.

Washington Market

Sein Stammkapital auf \$50,000 erhöht, um zunehmendes Geschäft bewältigen zu können

Der Washington Market ist ein Wholesale und Retail Grocery, Eisenwaren und Automobil-Zubehör-Geschäft von Omaha, das einen großen Aufschwung genommen hat. Das Wholesale-Geschäft befindet sich in den beiden oberen Stockwerken des Eigengebäudes der Täglichen Omaha Tribune, während das blühende Retail-Geschäft an der Douglas Straße gelegen ist.

Der Washington Market ist inkorporiert unter den Gesetzen des Staates Nebraska, um ein allgemeines Mail-Order-Geschäft zu tun, in Groceries, Eisenwaren, Granitwaren, Automobil-Zubehör und allen Artikeln, die vom Farmer und der Hausfrau gebraucht werden. Er hat ein autorisiertes Kapital von \$50,000 (Parwert von \$100 die Aktie,) wovon die eine Hälfte Vorzugsaktien sind, die 7 Prozent garantierte Zinsen tragen und anwachsende Dividenden erhalten und welche Aktien im Vorzug sind sowohl hinsichtlich des Vermögens als auch der Dividenden, und jede Aktie hat eine Stimme in den Angelegenheiten der Korporation.

Es kann leicht ausfindig gemacht werden, daß eine Aktie im Washington Market eine sichere und gewinnbringende Geldanlage ist, besonders auch deshalb, weil die Korporation beschlossen hat, daß jeder Inhaber von Vorzugsaktien einen Rabatt von 5 Prozent erhält an allen Waren, die er vom Washington Market kauft, während der Zeit, daß er solche Einkäufe macht.

Der offerierte Betrag von Aktien ist beschränkt und wir verkaufen nur eine Vorzugsaktie an jede Person, was bedeutet, daß wer zuerst kommt, mahlt zuerst. Wir sind überzeugt, daß Sie eine der Personen sein werden, mit einer Gesellschaft sich zu vereinigen, die wächst und prosperiert.

Wenn Sie, nachdem Sie diese Aktien ein Jahr lang gehalten haben, sie aus irgend einem Grunde einlösen wollen, so wird die Korporation froh sein, dieselben einzulösen, auf eine 60 Tage dauernde schriftliche Notiz hin, zu ihrem Parwert und mit den aufgelaufenen Zinsen.

Dies ist eine ungewöhnliche Offerte und nur für kurze Zeit offen. Die Gesellschaft behält sich das Recht vor, irgend welche oder alle Angebote für Aktien zu verwerfen.

Referenzen: State Bank of Omaha; Paxton & Gallagher Co., Simon Bros. Co., oder irgend eine kommerzielle Agentur.

Senden Sie uns ihre Applikation für Aktien, die Sie, bitte, mit Ihrem Check an uns senden wollen. Wir würden Ihnen raten, rasch zu handeln, und hoffen wir, Ihren Brief und Check mit wendender Post zu erhalten. Leser der Tribune, die dieser einen Besuch machen, sind eingeladen, auch uns zu besuchen. Wir befinden uns im Stock oberhalb der Office der Tribune. Man adressiere:

WASHINGTON MARKET, 1309 Howard Str., Omaha, Neb.

Öffentliche Auktion von 183 Acker Farm in DENISON, IOWA

Da ich als Manager der Godbergen Corn Husking Machine Company von Council Bluffs erwählt worden bin, und ich daher meine ganze Zeit dieser Gesellschaft widmen muß, werde ich meine Farm, gelegen 1 1/2 Meilen nördlich von Denison, auf der östlichen Seite des Woyer Fluß, am

Montag, 14. Oktober 1918

anfangend punkt 2 Uhr nachmittags, auf öffentlicher Auktion verkaufen.

Gesetzliche Beschreibung der Farm

Lot 2 Sub Div. westliche 1/2, südöstliches 1/4, östliche 1/2, südwestliches 1/4, und Lots 1 und 2, Sub. Div. östliche 1/2, nordwestliches 1/4, und Lot 3, Sub. Div. westliches 1/4, nordöstliches 1/4, Sektion 35, Township 84, Range 39, umfassend 103 Acker, und die östliche 1/2, nordöstliches 1/4 von Sektion 35, Township 84, Range 39, umfassend 80 Acker.

85 Acker Bottom Land, 92 Acker ebenrollendes Land, alles kreuz und quer eingegürt, 105 Acker schweineförmig. Es ist eine der besten verbesserten Farmen entlang dem Woyer Tal, nahe Denison gelegen, an guter Land- und Post-Straße.

Verbesserungen

Haus 14 bei 26 mit 2. 14 bei 18, ebenfalls Sommerküche 12 bei 14. Gutes Wasserwerk System mit weichem und hartem Wasser im Haus. Stall 48 bei 38 mit gutem großen Heuboden. Zwei Wässhuppen, 14 bei 48 und einer 14 bei 32. Drei gute Corncribs und Getreidekammern, gutes Cob und Sandwergzeug-Gaus. Diese Gebäulichkeiten sind alle in gutem Zustand und einige davon sind fast neu.

Bedingungen:

\$1,500 zahlbar am Verkaufstage, \$6,000 am 1. März 1919. Käufer übernimmt erliche Hypothek auf das Anwesen. Rest kann 5 Jahre stehen gelassen werden, verzinst zu 5 1/2 Prozent. Jemand, der einen Käufer bringt, der kauft, erhält \$1.00 per Acker.

FRITZ LENZ, Eigentümer

Malone Bros., Versteigerer.

Marktberichte

Omaha Marktbericht. Omaha, Neb., 10. Okt. Rindvieh — Zufuhr 9,000; Markt langsam, unregelmäßig niedriger. Ausgewählte Prime Veeces 17.50—18.50. Gute bis beste Veeces, 16.00—17.25. Mittelmäßige Veeces, 13.50—15.75. Gewöhnliche Veeces, 10.00—13.00. Western Grass Veeces, langsam, unregelmäßig niedriger. Gute bis beste Grass Veeces, 14.50—16.00. Mittelmäßige bis gute Veeces, 12.00—14.00. Gewöhnliche bis mittelmäßige, 9.50—12.00. Mexikanische Veeces, 9.00—11.00. Kühe und Seifers, fest. Gute bis beste Kühe, 9.00—11.50. Mittelmäßige Kühe, 8.00—9.00. Gewöhnliche Kühe, 6.00—7.50. Stöders und Feeders, 10—15c niedriger. Prime Feeders, 13.25—15.50.

Omaha Getreidemarkt.

Omaha, Neb., 10. Okt. Rindvieh — Zufuhr 9,000; Markt langsam, unregelmäßig niedriger. Ausgewählte Prime Veeces 17.50—18.50. Gute bis beste Veeces, 16.00—17.25. Mittelmäßige Veeces, 13.50—15.75. Gewöhnliche Veeces, 10.00—13.00. Western Grass Veeces, langsam, unregelmäßig niedriger. Gute bis beste Grass Veeces, 14.50—16.00. Mittelmäßige bis gute Veeces, 12.00—14.00. Gewöhnliche bis mittelmäßige, 9.50—12.00. Mexikanische Veeces, 9.00—11.00. Kühe und Seifers, fest. Gute bis beste Kühe, 9.00—11.50. Mittelmäßige Kühe, 8.00—9.00. Gewöhnliche Kühe, 6.00—7.50. Stöders und Feeders, 10—15c niedriger. Prime Feeders, 13.25—15.50.

Kansas City Marktbericht.

Kansas City, 10. Okt. Rindvieh — Zufuhr 10,000; beste Wagonladung \$19.00; Markt fest; andere flau und spärlich. Schweine — Zufuhr 7,000; Markt unregelmäßig niedriger. Durchschnittspreis, 17.00—18.00.

Verufft Euch bei Euren Einkäufen auf diese Zeitung.